

Edelweiß-Schützen radelten zur Schützenkönigin

Dingolfing. Am 5. Mai fand der alljährliche Radausflug der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Dingolfing e.V. statt. Rebecca Stieglmaier, die diesjährige Schützenkönigin, hatte den Verein zum Grillen ins Brunnerfeld eingeladen. Nach einer knapp 20 Kilometer langen Tour warteten Getränke, allerlei Kuchen, Gegrilltes und Salate auf die Mitglieder.

Gegen 13:00 Uhr versammelten sich die Radler unter weiß-blauem Himmel auf der Kirtawiese. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto wurde in Richtung Isar gestartet. Die erste Etappe nach Gottfrieding diente zur Aufwärmung, bevor es stetig bergauf nach Frichlkofen ging. Dort legten die Jugendlichen eine kleine Pause ein, um auf den Rest der Gruppe zu warten. Von hier aus ging es bei bestem Wetter weiter nach Süden durch das Weilnbachtal bis zum Kreisverkehr in der Frontenhäuser Straße, dem höchsten Punkt der Radltour. Nach einer Verschnaufpause folgte der einfachste Abschnitt, die rasante Fahrt bergab über Oberbubach nach Dingolfing bis zur Abzweigung ins Brunnerfeld. Hier wartete schließlich der letzte steile Anstieg bis ans obere Ende des Brunnerfeldes auf die Radler.

Am Ziel angekommen, hatten Rebecca Stieglmaier und ihre Familie schon eine Stärkung vorbereitet. Hier durften sich die Schützen im vereinseigenen Pavillon über Getränke, Kaffee und Kuchen freuen. Hierzu waren auch bereits einige Vereinsmitglieder eingetroffen, die nicht an der Radtour teilgenommen hatten. In einem kurzen offiziellen Teil vergab Sportleiter Markus Kempf zwei Hummel-Figuren, die Monika Weis als Vortel gestiftet hatte, an die Gewinner Georg Stieglmaier und Eva Lummer. Anschließend verbrachten die Mitglieder einen geselligen Nachmittag und wurden auch am Abend mit Gegrilltem und Salaten verköstigt. Die Jugendlichen hatten außerdem noch die Möglichkeit, sich auf dem benachbarten Bolzplatz auszutoben. Schützenmeister Jürgen Jahns dankte der Familie Stieglmaier für die Bewirtung und überreichte als Dankeschön im Namen des Vereins ein kleines Geschenk. Gut gestärkt traten die Radfahrer schließlich den Heimweg an.



Etliche Mitglieder nutzten das hervorragende Wetter und radelten zur Schützenkönigin.